Journal
Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen
in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal
2192 page(s)

Terms and Conditions

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Purchase a CD-ROM
The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:
Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

113. Stück.

Den 17. September 1781.

Göttingen.

Volborth.

Wir zeigen heute die Vorlesungen der hiesigen öffentlichen und Privatlehrer in dem bevorstehenden Winterhalbenjahre, unserer Gewohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplinen an. Der Anfang derselben ist in dem öffentlichen Verzeichnisse auf den 15. October angesezt.

Wissenschaften überhaupt.

Die kön. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winterauditorio gewöhnlich am ersten Sonnabende in jedem Monate, Nachm. von 3 Uhr an. Sie sieht in demselben diejenigen unserer Mitbürger mit Vergnügen, welche den dabey zu haltenden Vorlesungen beywohnen wollen.

Die kön. deutsche Gesellschaft versammlet sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentlichen Winterauditorio, und erlaubt dabey allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage geöfnet, Mont., Dienstt., Donnerst. u. Freyt. von 1 bis 2 Uhr, Mittw. u. Sonnab. aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Bibl. selbst werden einem Jeden die Bücher gegeben, welche er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Bücher aus derselben zu leihen wünscht, giebt einen Zettel darüber, den ein hiesiger Professor unterschrieben hat.

Die Sternwarte, der botan. u. ökon. Garten, das Museum, stehen gleichfalls Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, offen.

Einzelne Wissenschaften insbesondere.

Gottesgelahrtheit.

Von der Glaubenslehre trägt Hr. Cons. R. Walch den lezten Theil über sein Lehrbuch um 8 Uhr vor; Hr. D. Leß wird über seine pract. Dogmatik um 8 u. 5 Uhr, 9 Stunden die Woche, so lesen, daß er in diesem halben Jahre die ganze Dogmatik zu Ende bringt. Hr. D. Miller erklärt auch um 8 Uhr sein dogmat. Handbuch, und Hr. Prof. Koppe lehrt Privatissime diese Wissenschaft in 5 Stunden um 4 Uhr nach dem sel. Zachariä.

Die Polemik liest Hr. Cons. R. Walch um 4 Uhr.

Die theol. Moral trägt Hr. D. Miller über sein Lehrbuch um 2 Uhr vor, 6 Stunden die Woche.

Die Streitigkeiten mit den Feinden der christl. Religion erzählt Hr. Consistorialr. Walch Dienstags und Donnerstags um 3 Uhr öffentlich.

Die Geschichte des heil. Canons wird Hr. Prof. Spittler öffentlich vortragen.

Exeget. Vorlesungen über das Alte Testam.: Hr. Hofr. Michaelis wird um 10 Uhr den Jesaias erklären,

ren, u. um 1 Uhr den Daniel, u. da von einigen neuern Erklärungen in seiner Deutschen Übersetzung Rechenschaft geben. Hr. Pr. Eyring wird um 4 Uhr die Bücher Samuels u. der Könige erläutern. Über das 1. B. Mosis gedenkt Hr. M. Volborth in einer bel. Stunde für die Anfänger zu lesen. Über den Jesaias ist auch der Hr. Universitätspred. Richerz Vorlesungen zu halten erbötig, so wie der Hr. M. Dürr über ein historisches Buch. Hr. Cand. Meyer will die Bücher der Chronik grammatisch in 4 Stunden die Woche um 10 Uhr, und die kleinern Propheten um 3 Uhr erklären.

Alle Stellen des A. T., die von dem zu erwartenden Messia zu handeln scheinen, will Hr. M. Dürr um 9 Uhr oder in einer bequemern Stunde nach Anleitung seines bey Dieterich herausgekommenen Geschlechtsregisters Jesu prüfen und erläutern.

Über das N. T.: Die Grundsätze u. Erfoderniße der Kritik des N. T. trägt Hr. D. Leß Mittw. u. Sonnab. um 8 Uhr öffentl. vor. Die Briefe an die Römer, Corinther u. Hebräer erklärt er in 5 Stunden die Woche um 3 Uhr. Die Apostelgesch. erläutert Hr. D. Miller um 11 Uhr öffentl. in 5 Stdn die Woche, u. wird hauptsächl. characterist. Beobachtungen dabey anstellen. Hr. Pr. Koppe erklärt öffentl. Mont. u. Donnerst. um 11 Uhr die kathol. Briefe, und priv. um 9 Uhr tägl. liest er die Harmonie der vier Evangelisten u. die Apostelgesch. Hr. Hofr. Michaelis liest um 9 Uhr die Harmonie des Matth., Marc. und Lucas bis auf die Osterwoche, oder das 21. Kap. Matth. diesen leztern Theil erklärt er öffentl. Sonnab. 1-3 Uhr. Hr. M. Volborth erläutert in einer belieb. Stunde das Evangel. Johannis. Die epistol. Perikopen gedenkt Hr. Universitätspr. Richerz um 11 Uhr oder in einer andern beliebigen Stunde practisch zu erläutern.

Eine historisch-krit. Einl. in die Schriften des N. B. giebt Hr. M. Gabler um 4 Uhr, will auch in

einer beliebigen Stunde exegetische Übungen über das N. T. anstellen.

Die mittlere u. neuere Kirchengeschichte lehrt Hr. CR. Walch um 11 Uhr über sein Lehrbuch, welcher auch öffentl. Mont., Mittw. und Freyt. um 3 Uhr die allerneueste Kirchengeschichte des 18. Jahrh. erzählt.

Die Geschichte der Dogmen trägt Hr. Pr. Spittler um 1 Uhr vor.

Catechetische Anweisungen geben Hr. D. Miller Sonnab. öffentl., u. Hr. Sup. Luther in 4 Stunden die Woche um 1 Uhr, beyde stellen zugleich Übungen an.

Die Pastoraltheologie trägt Hr. Sup. Luther in 4 Stunden die Woche um 11 Uhr, nach des Hrn. D. Millers Anleitung zur weisen u. gewissenhaften Verwaltung des evangel. Lehramts, vor.

Die Uebungen in Verfertigung u. Haltung der Predigten wird Hr. Pr. Koppe mit dem theol. Seminarium um 11 Uhr Sonnab. auf gewöhnliche Art öff. fortsetzen.

Theol. Examinirübungen über die Dogmat. halten Hr. M. Volborth in einer beliebigen Stunde, Hr. M. Dürr um 5 Uhr.

Von den Kön. Repetenten wird Hr. Krause Mont., Mittw. u. Freyt. von 1-2 den Jeremias, Hr. M. Gabler aber die kleinen Briefe Pauli die drey übrigen Tage in eben dieser Stunde erklären. Zu Examinir- u. Disputirübungen sind beyde bereit, wenn solche vom Director, d. Hrn. CR. Walch, zu geh. Zeit verlangt werden.

Rechtsgelahrtheit.

Die Geschichte des gesamten in Deutschl. geltenden Rechts trägt Hr. Hofr. v. Selchow um 2 Uhr nach seinem Handbuche vor.

Einen kurzen Begriff der Rechtsgelehrsamkeit für solche, die keine Rechtsgelehrten sind, wird Hr. D. von der Becke um 10 Uhr geben.

Das

Das ungemischte Röm. Recht trägt Hr. D. Österley in system. Ordnung n. d. Habernickel um 1 Uhr vor.

Die Alterthümer des Röm. Rechts, sowol des öffentl., als des Privatrechts, lehrt Hr. Pr. Spangenberg um 5 Uhr nach dem v. Selchow.

Die Institutionen erklären Hr. Hofr. Meister um 11 Uhr nach d. Höpfner, der ältere Hr. Hofr. Becmann in eben der Stnde n. d. Heineccius, in eben der Stnde nach eben dem Lehrbuche Hr. D. Bellmann. um 10 Uhr auch über den Heineccius Hr. D. Böhmer, der ältere; und Hr. Cand. Reitemeier nach dem Texte mit jedesmaliger Vorausschickung einer system. Vorstellung von jedem Hauptstücke um 1 Uhr. Ein Examinatorium über die Institutionen hält Hr. D. Osterley.

Über den sogenannten kleinen Struv liest Hr. Prof. Spangenberg um 8 Uhr.

Die Theorie des ganzen gerichtl. Civilprocesses lehrt der ältere Hr. Hofr. Becmann Mont., Dienstt., Donnerst. u. Freyt. um 1 Uhr; der jüngere Hr. D. Böhmer will um 11 Uhr die Theorie des Civilprocesses nach s. Vaters Handb. über das canon. Recht Mittw. und Sonnab. unentgeldl. erklären.

Die Pandekten tragen nach dem Böhmer. Handb. vor: Hr. geb. Justizr. Böhmer um 9 u. um 2 Uhr, der ältere Hr. Hofr. Becmann in eben den Stndn, desgl. um 9 u. 2 Uhr Hr. D. Bellmann. Hr. D. Erxleben gedenkt um 9 Uhr in 6 St. die Woche ein cursorisch-pract. Collegium darüber zu halten. In eben der Stnde wird Hr. D. Meister cursor. Vorlesungen darüber anstellen. Hr. D. Waldeck wird tägl. um 4, u. noch Dienstt., Donnerst. u. Sonnab. um 1 Uhr den 2. Theil des Böhmer. Handbuchs der Pandekten erklären.

Über die wichtigsten Verordnungen in d. Codex und den Novellen, in welchen Justinian Abänderungen gemacht hat, wird Hr. Cand. Reitemeier wöchentlich in 2 Stunden privatissime lesen.

Examinatoria über die Pandekten halten privatiss. Hr. Pr. Spangenberg, Hr. D. Bellmann, Hr. D. Waldeck und Hr. D. Erxleben, auch Hr. D. Oesterley.

Die Lehre von den Appellationen u. a. Rechtsmitteln trägt der ältere Hr. Hofr. Becmann nach dem 49. Buche der Pandekten Sonnab. um 8 Uhr öff. vor.

Ein Disputatorium theoretico-praktikum hält der jüngere Hr. Hofr. Becmann in demn. anzuzeigenden Stndn, u. über Sätze aus dem gemeinen bürgerl. Rechte hält Hr. D. Waldeck Mittw. um 1 Uhr unentgeldlich Disputirübungen.

Das canon. Recht lehrt Hr. geh. JR Böhmer nach s. Handb. um 10 Uhr, und der jüngere Hr. Hofr. Becmann in eben der Stnde u. nach eben dem Compendio.

Das Lehnrecht lehrt Hr. Pr. Riccius n. d. Mascov um 8 Uhr, der jüngere Hr. Hofr. Becmann n. d. Böhmer um 11 Uhr. Auch erklären es priv. nach s. Hrn. Vaters Lehrbuche um 9 Uhr Hr. D. Böhmer der jüngere, und privatiss. in einer noch unbest. Stnde Hr. D. Meister.

Das peinl. Recht lehrt Hr. Hofr. Meister um 3 Uhr nach s. Handb. u. die sogenannten libros terribiles erklärt der jüngere Hr. Hofr. Becmann Mittw. u. Sonn. um 1 Uhr öffentl.; Hr. D. Erxleben n. d. Meister um 10 oder um 3 Uhr, Hr. D. Oesterley n. d. Koch um 5 Uhr.

Den Criminalproceß trägt Hr. D. Meister unentgeldl. nach s. Hrn. Vaters Lehrbuche Dienstt. u. Donnerst. um 1 Uhr vor.

Das Deutsche Staatsrecht lehrt Hr. geh. JR. Pütter um 11 Uhr und privatiss. Hr. D. Meister.

Das Deutsche Privatrecht erklärt Hr. Pr. Riccius nach dem Eisenhart um 11 Uhr, Hr. Hofr. v. Selchow nach der 6. Ausgabe seines Handb. um 8 Uhr.

Das Privatrecht der Fürsten erklärt der Hr. geh. JR. Pütter Dienstt. und Donnerst. um 3 Uhr öffentl.

Über das Wechselrecht liest Hr. D. v. d. Becke in den Ferien um 10, in dem halben Jahre selbst um 3 Uhr.

Prakti-

Praktische Vorlesungen: Hr. geh. JR. Pütter hält sein Praktikum Mont., Mittw. u. Freyt. um 3 Uhr. Hr. Pr. Claproth hält sein Processuale-Praktik. um 8 Uhr, das Relatorium um 9 Uhr, beydes nach s. Lehrbüchern. Hr. D. Bellmann erbietet sich auch privatiss. zu einem Collegio practico über das Clapr. Handbuch, so wie Hr. D. Erxleben zur juristischen Praxis.

Arzneygelahrtheit.

In der Anatomie wird Hr. Prof. Wrisberg denen, welche sich im Zergliedern üben wollen, von 8 Uhr an dazu Gelegenheit geben. Um 2 Uhr wird er die anatom. Demonstrationen halten. In einer demnächst zu bestimmenden Stunde wird er den Herren Theologen und Juristen einen anatomisch-physiolog. Cursus lesen.

Über die verglichene Osteologie wird Hr. Prof. Blumenbach nach seinem eigenen Handb. um 8 Uhr öffentl. Vorlesungen halten.

Die allgemeine und besond. Krankheitenlehre trägt Hr. Pr. Baldinger um 5 Uhr vor. Die allgemeine wird Hr. Prof. Stromeyer nach d. Gaubius Mont., Diensit., Donnerst. und Freyt. um 9 Uhr lehren; die besondere tragen vor Hr. Pr. Blumenbach um 6, und Hr. Pr. Stromeyer in 5 St. die Woche um 4 Uhr. Auch gedenkt Hr. D. Jäger Vorlesungen über die Pathologie nach dem Gaubius anzustellen.

Die allgem. u. besondere Semiotik lehrt Hr. Pr. Baldinger um 4 Uhr, auch Hr. D. Jäger erläutert sie.

Die Lehre von der Zeugung und Ernährung trägt Hr. Pr. Wrisberg um 8 Uhr öffentlich vor.

Die Materia Medica lehrt Hr. Pr. Baldinger um 8 Uhr nach dem Cranz, u. in eben der Stunde Hr. Pr. Murray pract. nach dem Linné, so daß er zugl. die Formeln bekannt macht; er hält auch über die Kräfte der Arzneymittel Mittw. und Sonnab. öffentl. Vorlesungen. So wird auch Hr. D. Weiß über die botan.

Kenntniß der officin. Pflanzen in einer bel. Stunde privatissime lesen.

Die Anfängegr. der theor Chemie erklärt Hr. Pr. Gmelin nach dem 1. Th. s. chem. Handb. Mittw. und Sonnab. öff. um 10 Uhr, die Experimentalchemie in 5 Stunden die Woche priv. um 3 Uhr.

Die Pharmacie lehrt Hr. Pr. Murray nach d. Retz um 3 Uhr oder in einer andern gefäll. Stunde, mit Zuziehung der gebräuchl. Apothekerbücher unserer Zeit, bes des Würtenberg., Hr. Pr. Gmelin nach s. Handb. Mont., Dienst., Mittw. u. Sonn. um 1 Uhr practisch.

Die allgem Heilkunst, zugleich mit der Kunst Recepte zu schreiben, lehrt Hr. Pr. Baldinger um 9 Uhr.

Die bes Heilkunde trägt Hr. Pr. Murray in einer demnächst zu bestimmenden Stunde für Geübtere practisch vor, so daß er zugleich Recepte schreiben läßt, Lateinisch examinirt und disputiren läßt.

Den andern Th. d. bes. Heilungskunst, welcher d. chron. Krankh. enth., lehrt Hr. Leibm. Richter um 10 U.

Die wichtigsten diätetischen Regeln erklärt Hr. Leibm. Richter Mittw. u. Sonnab. um 11 Uhr öffentl.

Über die Ruhr und die jetzige Epidemie derselben hält Hr. D. Jäger wöchentl. in 1 Stunde Vorlesungen.

Die medic. Chir. lehrt Hr. Leibm. Richter um 11 U.

Die Lehre vom verbess. chirurg. Verbande, eigentl. von den Bandagen und deren Application nach Henkels 3. Ausgabe, wird Hr. Hofchirurgus Kaufmann Mittw. und Sonnab. um 3 Uhr vortragen.

Über die gerichtl Arzneywissenschaft und medicin. Polizey liest Hr. Pr. Wrisberg nach dem Ludwig privatiss. um 6 Uhr; und Hr. D. Böhmer nach eben dem Lehrbuche um 5 Uhr wöchentl. in 4 Stunden.

Mit den klinischen Beschäftigungen werden Hr. Pr. Baldinger öffentl. um 1 Uhr, und in eben der Stunde im öffentl. Krankenhause Hr. Leibm. Richter fortfahren.

Die

Die Übungen in der Geburtshülfe wird Hr. Pr. Wrisberg in dem dazu bestimmten Hospitale auf gewöhnliche Art fortsetzen.

Ueber die Vieharzneykunst wird Hr. Stallmeister Ayrer ein Practicum privatim halten.

Weltweisheit.

Die Geschichte der Philosophie wird Hr. Pr. Meiners um 4 Uhr vortragen.

Die Logik allein lehrt der jüngere Hr. Hofr. Beckmann um 9 Uhr nach dem Corvin.

Die Logik und Metaphysik zusammen tragen Hr. Pr. Feder um 9 Uhr nach der neuen Ausg. seines Lat. Lehrb., u. in eben der Stunde Hr. M. Hißmann vor.

Über einzelne philosophische Wissenschaften wird Hr. M. Hißmann privatissime lesen.

Die pract Philos., jedoch mit Ausschliessung der Politik, lehrt Hr. Pr. Feder in 5 St. wöchentl. um 3 U.

Die Psychologie erklärt Hr. Pr. Hollmann aus seiner neul. herausgeb. Pneumatologie öff. um 9 Uhr, u. wird die übr. Theile dies. Werks gelegentl. auch vortragen. Hr. Pr. Meiners lehrt die Psychologie um 8 Uhr.

Das Recht der Natur trägt der ältere Hr. D. Böhmer nach dem Höpfner um 8 Uhr vor; Hr. M. Hißmann um 1 Uhr; Hr. M. Würzer das Natur- und Völkerrecht auch nach dem Höpfner, besonders für diejenigen, welche die Rechte und Cameralwissenschaften studiren, die Woche in 5 Stunden um 5 Uhr.

Die Politik lehrt Hr. Pr. Schlözer um 4 Uhr.

Die Experimentalphysik wird Hr. Pr. Lichtenberg nach d. sel. Erxleben Mont., Dienstt., Mittw., Donn. u. Freyt. um 3 Uhr lehren. Die zur Physik nöth. Bücher wird Hr. Pr. Büttner Mont., Dienstt., Donn. u. Freyt. in einer nächstdem zu best. Stunde bekannt machen.

Die Naturgeschichte lehrt Hr. Pr. Blumenbach nach seinem Handbuche um 5 Uhr. Hr. M. Merrem

um 10 Uhr die Geschichte der Thiere nach Linneischer Ordnung, und um 1 Uhr die Naturgesch. der Alten.

Die Mineralogie trägt Hr. Pr. Gmelin in 4 Stdn die Woche so vor, daß er zugleich die vornehmsten Körper vorzeigt; Hr. Pr. Beckmann besond. für Liebhaber ökonom. Cameral- u. Policeywissenschaften um 1 Uhr.

Die Chemie ist bey d. Arzneygel. angezeigt worden.

Die Cameral- und Policeywissenschaft trägt Hr. Pr. Beckmann um 2 Uhr vor; ebenders. ertheilt auch öffentlich in einer demnächst anzuzeigenden Stunde Unterricht in der ökonomischen Bücherkänntniß.

Philosophische Disputirübungen stellt Hr. Pr. Feder öffentlich um 11 Uhr an; auch wird Hr. M. Gabler die seinigen unentgeldlich fortsetzen.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Kästner um 10 Uhr, in eben der Stunde nach Kästners Lehrb. Hr. Pr. Meister, Hr. M. Eberhard nach Kästner um 3 Uhr, u. nach Wolfs Auszuge um 11 Uhr; Hr. M. Ebel nach Kästner um 3 Uhr, Hr. Cand. Müller um 10 Uhr, so daß Hrn. Hofr. Kästners Lehrb. nicht nur Satz für Satz erläutert, sondern auch zugleich gezeigt wird, wo die meisten dieser Sätze, ausser der angewandt. Mathematik, noch in der Ökonomie, Cameral- u. Policeywissenschaften unaufhörl. ihre Anwendung finden. Hr. Cand. H. Oppermann nach eben dem Handb. um 2 Uhr, und Hr. Cand. H. J. Oppermann nach dem Kästner Morgens um 10, und Abends um 6 Uhr.

Über die Art, wie man einen Acker verschiedentlich, geometrisch und ökonomisch abtheilen könne, hält Hr. Pr. Meister um 1 Uhr öffentliche Vorlesungen.

Ein Handlungscollegium, welches in sich begreift 1) die pract. u. ökon. Rechenkunst nach allen ihren Theilen, 2) eine Erläuter. des Geld- u. Wechselcurses, 3) die Erklär. der Kunstwörter bey der Handl., 4) die Einrich-

richtung der Wechselbriefe, 5) das Ital. doppelte Buchhalten, wird Hr. Ed. Müller um 3 Uhr lesen. Im pract. Rechnen sind auch Hr. M. Ebel, so wie in der reinen Mathem. privatiss., desgl. Hr. Cand. H. Oppermann erbötig, besondern Unterricht zu ertheilen.

Die analytische Trigonometrie erklärt Hr. Hofr. Kästner öffentlich nach den lezten Sätzen seines Handbuchs Montags und Donnerstags um 5 Uhr.

Die angew. Mathematik lehrt Hr. Hofr. Kästner in 5 St. die Woche um 4 Uhr, Hr. Pr. Meister um 11 Uhr, welcher sich bey dem erstern Abschn., den mechan. und opt. Wissenschaften aufhalten wird. Der ältere Hr. Hofr. Beckmann erbietet sich, in den mathemat. Wissenschaften privatiss. Unterricht zu ertheilen.

Die mechan. Wissens., als Statik, Hydrostatik, Aerometrie, Hydraulik u. einen Theil der höhern Mechanik wird Hr. Cand. Müller um 4 Uhr vortragen und zu grösserer Deutlichkeit die Modelle in der Modellkammer und andere, zur kön. Bibliothek gehörige, Instrumente, so viel sich thun läßt, gebrauchen.

Die Algeber lehrt Hr. Pr. Lichtenberg in demnächst anzuzeigenden Stunden, auch will Hr. Cand. Müller um 5 Uhr über die Algeber, oder die Lehre von den positiven und negativen Grössen, die Buchstabenrechnung, die Lehre von den einfachen und höhern Gleichungen, und derselben Anwendung auf die Bestimmung merkwürdiger Eigenschaften einiger krummen Linien aus der höhern Geometrie Unterricht ertheilen.

Die Analysis endl. Grössen erläutert Hr. Cand. H. Oppermann um 11 Uhr nach dem Kästner, und ist auch erbötig, auf Verlangen in den übrigen Theilen der höhern Mathematik besondere Anweisung zu geben.

Die ersten Grundbegriffe des Unendlichgrossen u. Unendlichkleinen, die daraus entstandenen Rechnungsarten, die Differential- Integral- u. Fluxionenrechnung, welche zusammen unter dem Namen Analy-

sis des Unendlichen oder Infinitesimalrechnung begriffen sind, trägt Hr. Cand. Müller um 9 Uhr vor.

Die ersten Begriffe von der Astronomie, Geographie, mathem. Chronologie u. Gnomonik mit einer deutl. Anweisung, die Sternbilder am Himmel kennen zu lernen, ertheilt Hr. Cand. Müller Ab. um 7 Uhr, u. wird zum bessern Verständn. dies. Wissens. grössere Erd- und Himmelskugeln, wie auch allerley Arten von Erd- und Fernröhren von kön. Biblioth. gebrauchen.

Die Grundsäze der bürgerl. u. Kriegsbaukunst lehrt Hr. Pr. Meister um 9 U., Hr. M. Eberhard erklärt die bürgerl. Baukunst nach Penther um 8 Uhr, u. die gerichtl. Baukunst oder Erklärung der bey dem Bauwesen vorfall. Streitigkeiten um 2 Uhr, die Brückenbaukunst um 10 Uhr. Hr. M. Ebel trägt Morg. um 8 oder Nachm. um 1 Uhr in 6 St. die Woche die bürgerl. Baukunst vor und wird seine Herren Zuhörer in Verfertigung d. nöth. Bauriße u. Bauanschläge üben u. die zur Baukunst geh. Dinge auf Bauplätzen zeigen. Hr. Cand. H. Oppermann lehrt die bürgerl. Baukunst um 9 Uhr, die Mühlen- und Brückenbaukunst um 10 Uhr, und ertheilt Mittw. u. Sonnab. um 1 Uhr Anl. zum Bauanschlage. Hr. Cand. H. J. Oppermann ertheilt um 11 Uhr in der bürgerlichen u. um 3 Uhr in der Mühlenbaukunst Unterricht, ist auch erbötig, in andern Theilen der Mathem. in bel. Stndn Anweis. zu geben.

Die Kriegsbaukunst lehrt Hr. M. Eberhard nach d. besten Mustern der Franzosen, Holländer u. Deutschen samt Angriff u. Vertheidigung d. Festungen um 9 Uhr.

Die Feuerwerkerey und Geschützkunde erklärt auch Hr. M. Eberhard um 1 Uhr.

Geschichtkunde.

Die Universalhistorie lehren Hr. Hofr. Gatterer um 3 Uhr, Hr. Pr. Schlözer auch um 3 Uhr, Hr. Cand. Reitemeier bis auf d. neuest. Zeit. fortges., in eb. d. St.

Die

Die deutsche Reichshistorie trägt Hr. Hofr. von Selchow nach s. Handbuche pragmatisch um 2 Uhr vor.

Die Geschichte der vornehmst. Europ. Staaten bes. seit dem 15. Jahrh., erzählt auch Hr. Hofr. v. Selchow um 10 Uhr, u. legt dabey zum Theil des sel. Achenwalls Lehrb. zum Grunde, Hr. Pr. Spittler um 8 Uhr, welcher auch um 4 Uhr den Inhalt der berühmtesten öffentl. Verträge vom Anfange des 16. Jahrh. erzählt.

Die Geschichte d. Eur. Handlungsgesellschaften in Ostindien, von der Entdeckung desselb. an bis auf die neuern Unruhen das., trägt Hr. Cand. Reitemeier Sonnab. um 1 Uhr unentgeldlich vor.

Seine öffentl. Vorlesungen wird Hr. Pr. Schlözer am gewöhnlichen Orte anzeigen.

Geographie: die gesamte Erdbeschreibung lehrt Hr. Hofr. Gatterer um 10 Uhr. Die Geographie von Europa und den Gebrauch des Globus zeigt Hr. Pr. von Colom in demnächst anzuzeigenden Stunden.

Die Diplomatik lehrt Hr. Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11 u. 1 Uhr, und im Winterhalbenjahre um 11 und um 1 Uhr.

Zum Unterrichte in der Heraldik, entweder allein, oder verbunden mit der Chronologie u. Numismatik, erbietet sich Hr. Hofr. Gatterer; auch Hr. Pr. von Colom will die erstere lehren.

Zur Gelehrtengeschichte: Hr. Pr. Dieze wird öff. Sonnab. um 8 Uhr von den berühmtesten Epochen der Litteratur, besond. neuerer Zeiten, von der Wiederherstellung der Wissenschaften an, handeln. Priv. wird er an 4 Tagen der Woche in künftig anzuzeigenden Stunden die Geschichte der schönen Wissenschaften mit Beyfügung der Theorie u. Bücherkänntniß vortragen, und privatiss. die Gelehrtengeschichte Deutschl. lehren.

Einen Cursus über die Geographie, Historie u. Naturgeschichte wird Hr. M. Raff zum Besten derer, die einst Kindern Unterricht geben wollen, privatiss. anstel-

stellen, 4 Stund. die Woche um 4 Uhr. Dienstt. und Mittw. erläutert er in Gegenwart einiger Kinder die Geographie von Europa; Donnerst. trägt er die Naturgesch. der Insecten, Fische u. Amphibien vor; Freyt. erzählt er d. Kaisergeschichte. Allemal wiederholt einer s. Herren Zuhörer seinen Vortrag in der nächst. Stunde.

Die Religionsgeschichte alter Völker erläutert Hr. Pr. Meiners öffentl. um 11 Uhr.

Die Kirchengeschichte ist bey der Gottesgelahrtheit, die Geschichte der Rechte bey der Rechtsgel., die Geschichte der Philos. bey d. Weltweisheit u. die Naturgeschichte bey der Physik angezeigt worden.

Philologie, Kritik, Alterthümer und schöne Wissenschaften.

Die hebr. Sprache lehren um 3 Uhr Hr. Pr. Eyring, in einer bel. Stnde Hr. M. Volborth, Hr. M. Dürr mit Lesung eines histor. Buchs um 4 Uhr, Hr. M. Gabler nach Pfeifers Gramm. in Verbindung mit Hufnagels Chrestom. um 2 Uhr, Hr. Cand. Meyer nach des sel. Pr. Diederichs Grammatik, verbunden mit den Büchern der Chronik in 4 Stunden die Woche um 10 Uhr.

Im Chaldäischen und Rabbinischen unterrichtet Hr. Hofr. Michaelis bey Gelegenh. d. Erklär. Daniels; auch Hr. Cand. Meyer ist erbötig, darin Unterricht zu ertheilen, so wie auch im Arabischen und Syrischen.

Die übrigen Vorlesungen über das A. u. N. T. sind oben bey der Gottesgelahrheit angezeigt worden.

Vorlesungen über die griech. Sprache und gr. Profanscribenten: Hr. Hofr. Heyne lehrt um 2 Uhr die Gr. Litteratur, so daß er von ihrem Anfange u. Fortgange handelt, und eine litterär. u. krit. Notiz von den class. Schriftstellern ertheilt. Homers Odyssee erklärt er privatiss. um 5 Uhr. Hr. Pr. Kulenkamp sezt seine öffentl. Vorlesungen über Apollons Argonaut. fort, u. erklärt priv. einige Tragödien des Aeschylus. Hr. M. Vol-

Volborth erläutert um 4 Uhr oder in einer andern bel. Stunde zum Besten der Anfänger, welche auf Schulen noch wenig Griechisch getrieben haben, Xenophons Memorabilia Socratis. Hr. Rector Suchfort erklärt den Plutus u. die Wolken des Aristophanes um 6 Uhr, und ist auch zu Privatiss. erbötig. Hr. M. Dürr will auch privatiss. im Griech. Unterricht ertheilen, so wie auch Hr. Rep. Krause. Hr. Cand. Köhler ist gesonnen, über Lucians opuscula selecta nach der Seyboldschen Ausg. in 5 St. wöchentl. um 4 Uhr oder in einer and. bel. Stunde zu lesen, u. damit, weil jene nicht zulängl. seyn möchten, die Interpretation v. Plutarchs Schrift de discrimine amici et adulatoris nach der Kriegelschen Ausg. oder Gesnerschen Chrestom. zu verbinden.

Vorlesungen über die lat. Sprache: Hr. Hofr. Heyne wird die Seminaristen im Disputiren, Schreiben und Interpretiren einiger Chöre des Seneka üben. Zu Privatiss. im Lat. sind auch Hr. M. Volborth u. Hr. M. Dürr erbötig. Hr. Rector Suchfort erklärt Ciceros drey Bücher vom Redner um 5 Uhr und erbietet sich zu Privatiss. im Interpretiren, Schreiben u. Sprechen. Hr. Rep. Krause erklärt Virgils Aeneide in 5 Stn. die Woche um 4 Uhr, u. ist zu Privat. über Röm. Schriftsteller und zu Übungen im lat. Stil bereit. Hr. Cand. Köhler will den Livius vom 21. Buche an, wo die Gesch. des 2. Pun. Kriegs enthalten ist, in 6 St. d. Woche etwa um 10 Uhr erläutern. Auch will er privatiss. in beyden Sprachen unterrichten.

Hrn. Pr. Diezens Vortrag über die schön. Wissens., wie auch Hrn. Pr. Meiners über die Relig. der alten Völker sind schon bey der Gesch. angezeigt worden.

Die Regeln der Beredtsamkeit mit Anwendung derselben in schriftlichen Aufsätzen lehrt Hr. Cand. Reitemeier in 4 Stunden die Woche.

Über die schönen Wissenschaften in ihrem ganzen Umfange (Cours de belles lettres) ertheilt Hr. M.

Wür-

Würzer in bel. Stdn Unterricht, welcher auch privatiss. Anweis. zu einem guten mündl. u. schriftl. Vortrag im Deutschen giebt. Auch Hr. Cand. Emmert will den Deutschen Stil lehren.

Ausländische lebende Sprachen.

Im Französ.: Hr. Pr. v. Colom erklärt öffentl. Voltaire's Henriade, welche in Pohlmanns Recueil steht. Um 1 Uhr liest er sein fundamentale, in einer a. Stnde giebt er Anweis. zum Stil, um 6 U. hält er seine Franz. Assemblee. Auch Hr. M. Würzer will priv. od. privat. Unterricht im Franz. ertheilen. Sonst geben auch noch Hr. Martelleur u. a. im Französischen Unterricht.

Im Englischen: Hr. Pr. Pepin wird nicht nur in zu verabred. Stdn die ersten Anfangsgr. der Sprache lehren, sondern auch privat. im Schreiben u. Reden unterrichten, Engl. Schriftsteller erklären, und zum Briefschreiben Anleitung geben.

Im Italiänischen unterrichtet Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi nebst andern. Hr. Cand. Emmert will den Beccaria dei delitti e delle pene als Vorbereitung zum Studium des peinl. Rechts erklären.

Im Spanischen ertheilen gleichfalls Hr. M. Eberhard und Hr. Lector Calvi Unterricht.

Das Holländische lehrt auch Hr. M. Eberhard.

* * *

Im Reiten, Fechten u. Tanzen ertheilen geschickte und besoldete Lehrer in Privatstunden Unterricht.

Im Schreiben unterweiset der Pedell Fricke als Universitätsschreibmeister.

Wegen der Logis kann man sich beym Not. Grimm melden, so daß Auswärtige, welche ein Logis suchen und voraus bestellen wollen, sich an ihn wenden, und sowol in Absicht der Preise, als in Ansehung der übrigen Bedürfnisse, durch ihn Nachricht erhalten und das Erforderliche besorgen lassen können.